

Merseburger Korrespondenz

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage — Bezugspreis monatlich 2,50 M. auschl. Postgebühren. — Durch die Post bezogen ab März einschließlich Bestell- und Bezugsgebühren — Einzahlungsmittel 1,50 M.
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den schlagzeiligen Briefraum 1,50 M., im Normalteil 7,00 M., für Kleinanzeigen 10 M. pro Zeile. Briefkasten-Nummer 35970.
Verantwortl. Redaktion: K. Th. G. G. G. G.
Verlag: 24, Große Straße, Merseburg.

Mit den inoffiziellen 2. maligen Beilage „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, der inoffiziellen Beilage „Am häuslichen Herd“ und der genealogischen Beilage „Der Chronist von Merseburg“

№. 162.

Donnerstag den 13. Juli 1922

49. Jahrg.

Die Stellung des Reichspräsidenten.

Die letzten Truppen der Alliierten und die Beamten der verhafteten A.M.G. haben Oberhausen für wenige Tage verlassen. Die neue Grenze ist gezogen — ein weites Trennungsschiff durch ein wirtschaftlich zusammenhängendes Gebiet hinlegen. Das Reichsgebiet liegt nun mit seinen verfallenen Grenzen fest. Es war ausgemacht, daß nach diesem Augenblick die Vorbereitungen der Reichspräsidentenwahl einleiten sollten. Ob nicht eine Reichstagsauflösung daraufhin kommt, wir wissen es heute noch nicht. Jedenfalls aber ist die Frage der Reichspräsidentenwahl in diesen Wochen ganz besonders nahe gerückt. Da kommt eine umfassende Darstellung der Präsidentschaft, die Dr. Hermann Wabersick in seinem Buche „Der Präsident in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich und im Deutschen Reich“ gegeben hat, zur rechten Zeit.^{*)}

Die Themaufstellung Wabersicks, der ein Schüler des hervorragenden Staatsrechtlers Gerhard Anshut ist, deutet schon an, daß in einer eingehenden Betrachtung der amerikanischen, französischen und britischen Präsidentschaft die Stellung des deutschen Reichspräsidenten festzulegen ist. Denn eben die Abgrenzung der Präsidentschaft und Deutschlands dient der klareren Herausarbeitung der deutschen Präsidentschaft. Für deren Gestaltung innererlei bei den Verfassungskonventionen der französischen und nordamerikanischen Typus besonders bestimmend gewesen ist, so, was darf sagen, daß die deutsche Präsidentschaft in gewisser Weise eine Mittelstellung zwischen jenen einnimmt. Geht der französische Präsident hervor aus der Wahl der Nationalversammlung (Vereinigter Senat und Deputiertenkammer), gründet der nordamerikanische Präsident seine Stellung auf mittelbarer Volkswahl, so geht der deutsche Reichspräsident hervor aus unmittelbarer Volkswahl, das also beim Vergleich dieser drei Präsidentschaftsformen „die stärkste verfassungsmäßige Wurzel“ (S. 19).

Neben dem Wahlmodus ist das Hauptmerkmal der Präsidentschaft das Verhältnis des Staatsoberhauptes zum Kabinett. Auch für die Stellung des deutschen Präsidenten ist eine Art Mittelstellung hinsichtlich der des nordamerikanischen und französischen. Der nordamerikanische Präsident ernannt seine Staatssekretäre selbständig, der Senat nimmt lediglich zu. Es ist dies, den Verfassungen des Reichspräsidenten zu folgen. Eine Behinderung oder Beschränkung des Reichspräsidenten in diesem Punkte erscheint in der Tat unvereinbar mit dem Grundgedanken, daß der Präsident für die Handlungen seiner Exekutive verantwortlich ist. Es heißt also in der parlamentarischen Ministerverantwortlichkeit, welche die französische wie auch die deutsche Verfassung kennzeichnet. Steht der amerikanische Präsident dem Parlament verfassungsmäßig selbständig gegenüber, so ist der französische außer der Tatsache, daß er von jenem je gewählt ist, auch durch die Verpflichtung gebunden, die Ernennung des Ministerpräsidenten entsprechend der Parteigründung vorzunehmen. „Sind die Mehrheitsverhältnisse klar und besteht jede Mehrheit eines anerkannten Führers, so kann ihn der Präsident nicht übergehen, sondern muß ihn zum Ministerpräsidenten ernennen. Der gleiche parlamentarische Zwang besteht für den deutschen Reichspräsidenten. Die Kabinettsbildung wird vom Parlament entschieden. Der Präsident ist in jedem Falle an eine Gegenstellung, also an einen parlamentarischen Minister gebunden.“

So zeigt die deutsche Reichspräsidentenwahl nicht, die von dem genannten beiden Typen bei einer gewissen Veranlassung sich doch grundlegend unterscheiden. „Aus der Reihe der zahlreichen einzelnen Verfassungen dürfte demnach zusammenfassend als Hauptgegenstand zwischen der Stellung des amerikanischen Präsidenten auf der einen und des französischen und des deutschen auf der andern Seite im Verhältnis zum Kabinett hervorzuheben sein, daß jener der selbständige Leiter „seines“ Kabinetts ist, für dessen Tätigkeit sein und nicht des Parlamentes Vertrauen erforderlich ist, während diese selbständig, und auch das befehligt durch Präsident auf die parlamentarische Mehrheitsverhältnisse, nur den leitenden Minister berufen, der dann „sein“ Kabinett bildet. Dieser muß wohl in Übereinstimmung mit dem Präsidenten arbeiten, in erster Linie ist er aber mit seinen Ministern vom Vertrauen des Parlamentes, nicht von dem des Präsidenten abhängig.“ (S. 66)

In dieser Weise arbeitet der Verfasser für alle Einzelheiten der Präsidentschaft in ihrer Gegenüberstellung der drei Verfassungsformen ein klares Bild der tatsächlichen Stellung des deutschen Reichspräsidenten heraus. Die Arbeit Wabersicks ist insofern und namentlich auch durch die Vertiefung der historischen und Verfassungsprobleme aus der Zeit der Einführung der Reichsverfassung ein hervorragender Kommentar zu dem dritten Abschnitt der Reichsverfassung.

Besondere Beachtung oder verdienen die politischen Konsequenzen, die Wabersick in dem Schlussabschnitt seines Buches zieht. Er folgt dort die Forderung der überparteilichen Wahl und überparteilichen Amtsstellung des Reichspräsidenten folgenmaßen zusammen:

*) Das Buch ist erschienen im Verlag der Vereinigung wissenschaftlicher Verlag, Leipzig 1922, 120 S., mit ausführender Karte. Preis von 7 M. H. H. H. H. Die Schrift enthält eine Darstellung der Präsidentschaftsstellung in folgender Reihenfolge: 1. Entstehung und Bedeutung der Präsidentschaft, 2. Die politische Bedeutung der Präsidentschaft, 3. Die Regierungsgewalt der Präsidentschaft, 4. Präsident und Kabinett, 5. Präsident und Parlament.

Die Entente will Deutschlands Notlage prüfen. Die Rathenau-Mörder im Anhaltischen.

Paris, 13. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Reparationskommission hat heute die verlangte Antwort auf die deutsche Bitte um einen Zahlungsschritt erteilt. Der Minister für Auswärtige, Dr. Rathenau, ist heute in die Kommission eingetreten. Die Kommission hat heute die deutsche Bitte um einen Zahlungsschritt erteilt. Der Minister für Auswärtige, Dr. Rathenau, ist heute in die Kommission eingetreten. Die Kommission hat heute die deutsche Bitte um einen Zahlungsschritt erteilt. Der Minister für Auswärtige, Dr. Rathenau, ist heute in die Kommission eingetreten.

Warum kein Geld für die Reparationen übrig bleiben kann. Berlin, 13. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Regierung der Reichsteile hat heute eine Erklärung der Gehälter der Staatsbeamten veröffentlicht. Nach der am 30. Juli im Reichstag bekannt gemachten Generalzahlung von 130.000 M. monatlich, ein Durchschnitt von 40.000 M. monatlich, ein Durchschnitt von 40.000 M. monatlich.

Überblick der hanger Konferenz. Haag, 13. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Arbeiten der hanger Konferenz sind in ein lebhaftes Stadium eingetreten. Die Teilnehmerstaaten sind mit der jüngst überbrachten Note der Angelegenheiten, welche den Zustand des Gegenwärtigen gegenhergeheben will, außerungemessen, am meisten zufrieden.

Reichswillens als selbständige Körperschaft aufzutreten. In gleich hohen Maße kann der Reichspräsident im Volk selbst eingewirkt werden. Zur Präsidentschaft müssen sich in Deutschland notwendiger Weise verschiedene Parteien und Bezirke zusammenschließen. So kommt schon bei der Wahl zum Ausdruck, daß der deutsche Reichspräsident nicht Vertreter einzelner Gruppen, auch nicht nur seiner Wähler, sondern Vertreter des ganzen Volkes ist.

Überparteilich muß die Wahl, überparteilich die Amtsführung des Reichspräsidenten sein. In solcher Erkenntnis seiner hohen nationalen Mission kann ein wichtiger Staatsmann als deutscher Reichspräsident im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Rechte an erster Stelle hinstreten auf die Erfüllung seiner dringlichsten Aufgaben: die Sammlung der einzelnen Länder, Volksteile und Parteien im Deutschen Reich, die Schaffung eines einheitlichen deutschen Volks- und Staatswillens.

Es liegt im nationalen Interesse, daß die bevorstehende Wahl des deutschen Staatsoberhauptes in diesem Sinne erfolgen wird. Es wird die erste solche Wahl gemäß der Weimarer Verfassung sein, welche sie ihrem Geiste entsprechen und ihr Ergebnis eine Hoffnung für alle werden, die für Reichs- und Volkseinheit arbeiten! B.

Deutschlands Stundungsgeßuch und die Entente.

Gestern ist das an anderer Stelle mitgeteilte Stundungsgeßuch der Reichsregierung an die Reparationskommission gelangt. Es wird dem Ententeannämern nicht viel Neues gesagt haben, denn seit Sonnabend bereits haben die deutschen Unterhändler die Markkalamitrophe und ihre Folgen für das gesamte Reparationssystem, nicht zuletzt aber auch als Folge eben dieses Systems, nachdrücklich in Paris geltend gemacht. Die Ententeln haben nun zu bringen. Sie haben sich so vollständig nicht nur gemäß der deutschen Warnungen, sondern wollen auch gemäß denen der englischen und amerikanischen Vantiers entziehen, daß selbst Frankreich zu einer Revision seines Standpunktes kommen muß. Es heißt, daß sogar Poincaré — unter Vorbehalt — den Gedanken eines Moratoriums vertreten soll. Freilich beharrt er auf der alten französischen Forderung: 1. Finanzkontrolle über Deutschland, 2. Schuldenschnitt für Frankreich, 3. Internationale Anleihe.

So wäre denn die französische Politik auf demselben Punkte angelangt, auf dem die Bankierskonferenz und die Reparationskommission in der Mehrheit nach der Genue-Konferenz stand. Damals scheiterte eine vernünftige Regelung an Frankreichs Starren. Heute sieht Frankreich nach. Aber heute ist es eben schon die Weltkalamitrophe da und das gesamte Problem um das Besondere verwickelt.

Bezeichnend ist, daß die französische Presse verhältnismäßig zurückhaltend ist und daß im alten Stil nur die Allerbischoffler, darunter Berlin, die Ausübung der deutschen Notlage durch weitere „Eingriffe“, d. h. Weisungen zum Zwecke der Vorrückung empfehlen.

Kann man unter diesen Umständen wirklich annehmen, daß es dümmert? Das der bei den allierten Staatsmännern längst vorhandene Einigkeit nun ein einmal Taten folgen werden?

Dollar heute 425 (gestern 477).

Die Rathenau-Mörder im Anhaltischen. Dejjan, 13. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Wie

Der Anhalter Eisenbahnpolizei hat sofort umfassende Maßnahmen getroffen, um das Land abzurufen. Das Publikum ist angehalten, die Bahnarbeiten der Weimarer nach Möglichkeit zu unterlassen und alle verächtlichen Behauptungen der nächsten Polizeistation mitzuteilen.

Die neue kritische Wendung der inneren Politik.

Berlin, 13. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Zu parlamentarischen Kreisen hält man die durch den Druck der Entente auf die Sozialdemokratie geübte Lage für sehr ernst. Die bürgerlichen Koalitionsparteien, um alle die Demokraten, mehrere sich mit allen Kräften gegen den politisch völlig unzulässigen Druck der Entente zu wehren. Wenn die Entente nicht in einer Aufhebung des Anhaltelages dringen, so haben die Mittelparteien keine Sorge; aber die Anerkennung der inneren politischen Forderung auf entgegenstehende politische Schritt nicht nach wie vor unmöglich. Die innerpolitische Lage ist auch durch den geplanten Eintritt der Inländerigen in die Regierung, auf dem man sich zu besinnen scheint, wieder recht ungenießbar geworden.

Neuheiten in Gadje Ende Oktober.

Dresden, 13. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Das Ergebnis des Volksbegehrens auf Auflösung des sächsischen Landtags wurde heute amtlich festgestellt. Sanaid hat für das Volksbegehren 818 778 Stimmen abgegeben, während nur etwa 297 000 Stimmen dafür erforderlich waren. Es ist somit der Volksentscheid durchzuführen, wenn nicht der Landtag seine eigene Auflösung beschließen will. Dies ist höchst wahrscheinlich. Die Neuwahlen sollen Ende Oktober stattfinden.

Das Stundungsgeßuch. Verträge und Folgen des Markkalamities. — Niemand bis 1925 nötig! — Schnelle Eingeklagung erforderlich!

Berlin, 13. Juli. (Drahtbericht unserer Berliner Redaktion.) Die deutsche Regierung hat bisher trotz ihrer wirtschaftlichen Notwendigkeit, die sie bereits in der Note vom 25. Januar d. J. darlegte, auf diejenigen Zahlungen verzichtet, die in den Ententeschleichen der Kommission vom 18. Januar und vom 21. März d. J. festgelegt worden waren. Die Entente haben sich die Verzögerungsmöglichkeit weiter hand zu ungunsten Deutschlands verändert. Im Mai 1921 war für die Erfüllung der deutschen Reparationsverpflichtungen ein Kurs von 60 Papiermark für den Dollarkurs angenommen, während der Kurs des Dollars im März 1922 auf 26,4 und am 7. Juli 1922 auf 30,4 gestiegen ist. Höchst man davon aus, daß von den Verpflichtungen aus dem Londoner Zahlungsplan vom 5. Mai 1921 nach dem damaligen Vereinbarungen ein Betrag von über 90 Milliarden Goldmark in Verpflichtungen gedeckt werden sollte, so hätte dieser Betrag, wenn es bei den damaligen Wechselkursverhältnissen geblieben wäre, eine innere Deckung von rund 28 Milliarden Papiermark!

erforderl. Zur Erfüllung der nach der Ententeschleichen der Reparationskommission vom 21. März 1922 auf 720 Millionen Goldmark erhöhten Zahlungen wären nach dem Wechselkursverhältnis vom März 1922 bereits ein Betrag von 51,4 Milliarden Papiermark erforderlich gewesen, der unter Berücksichtigung der jetzigen Wechselkursverhältnisse namentlich auf 50 Milliarden Papiermark!

gehten ist. Dazu kommen noch die anderen Verpflichtungen Deutschlands, die in auswärtigen Devisen zu bezahlen sind; diese ergeben sich aus der Anwendung der Verpflichtungen des Veralliierten Vertrages. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 600 Millionen Goldmark in runder Ziffer, oder 60 Milliarden Papiermark. Wenn unter diesen Umständen die deutsche Regierung fortwährend auf die Verpflichtungen zu erfüllen, die auswärtigen Devisen in der Weise zu beschaffen, wie sie bis bisher getan hat, so würde die gegenwärtige Entwertung der Papiermark rasch und unabweisbar die Verzögerung machen und zu einer

Umwälzung des gesamten finanziellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens in Deutschland führen.

Anzugeschiehen ist die deutsche Regierung außerstande, unter den gegenwärtigen Umständen die Zahlungen zu befriedigen, die sie die Reparationskommission unabweisbar hat. Die deutsche Regierung begibt sich auf Artikel 234 des Veralliierten Vertrages und bittet hier einen Ausfluß der Goldzahlungen für 1922 zu gewähren.

Was die am 15. Juli fällige Summe anlangt, so sind von ihr mindestens 17 Milliarden Goldmark abzurufen und auf das Kreditkonto Deutschlands zu schreiben. Der Rest von ungefähr 38 Millionen steht der deutschen Regierung zur Verfügung, da sie in den vorangehenden Monaten Devisenentnahmen auswärtiger Devisen vollzogen. Die deutsche Regierung würde aber für Juli verpflichtet, die Zahlungen für das Augustbezug zu leisten. Die Summe von 38 Millionen würde der deutschen Regierung fehlen und müßte neuerdings zu einem niedrigen Kurs angekauft werden, weil die deutsche Regierung der

DFG

pflichtet ist, Gebirge im Auslauf für die nächsten Monate zu laufen. Die deutsche Regierung hält es für notwendig, die Aufmerkbarkeit der Reparationskommission um so mehr auf diese Lage zu lenken, als sie während der letzten Wochen ebenso wie die Westfront, eine große Stimmenspannung, um den Einzug der Marz aufzulisten. Unter diesen Umständen empfiehlt die deutsche Regierung, die oben erwähnte Summe zur Verfügung zu lassen. Wegen der außerordentlichen Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage würde es der deutschen Regierung nicht möglich, das Reichsgeld heranzustellen, wenn die Reparationskommission nicht Hilfe finde. Die deutsche Regierung versteht sich nicht, das zur Vorbereitung des Marz während sofortiger Maßnahmen notwendig sind, deren Durchführung sich aber ab dem Jahre 1923 hinaus bemerkbar machen würde. Die deutsche Regierung hält es für unbedingt notwendig, daß Deutschland nach 1923 und 1924 von den Zahlungen in Geld befreit werde, die sich aus den Zahlungsabmachungen vom 5. Mai 1921 ergeben. Die von der deutschen Regierung erbetene Entscheidung würde ihren Zweck nicht erreichen, wenn die Zahlungen in Ermüdung gäbe, die außerhalb der eigentlichen Reparationsverpflichtungen gemäß dem Versailles Vertrag von Deutschland Zahlung in auswärtigen Werten fordern.

An diesen Zahlen gebunden die in Teil 10 des Schlichtens 4 des Verfallter Vertrages enthaltenen Bestimmungen. Derselben Gründe, die es der deutschen Regierung unmöglich machen, die Zahlungen, die durch den Beschluß vom 13. März 1922 vorgeschrieben wurden, zu leisten, gelten auch für die Zahlungen der kommenden Monate, die am 10. Januar 1922 wegen der Zahlungen für das Ausgleichsverfahren getroffen wurden. Wenn Deutschland eine Verweigerung dieser Zahlungen für das Ausgleichsverfahren erhalten muß, wird es sich an die internationale Weltöffentlichkeit wenden und die Zahlungsausfallsursachen mitteilen. Deutschland bietet die Reparationskommission, es bei dieser Forderung bei den betreffenden Regierungen zu unterstützen.

Die Entscheidung, die der Einzug der Marz in letzter Zeit annahm, und die mit der Vereinbarung der Zahlungsabmachungen im Ansehung des Zusammenstufes, macht eine prokrustische Maßnahme der Zahlungen Deutschlands nötig, da die Hilfe durch eine auswärtige Anleihe sich nicht einstellen. Die deutsche Regierung bittet alle die Entschiedenheiten zu bekräftigen und der Fortsetzung der Zahlungen, die den Erwartungen zu tragen. Die deutsche Regierung hofft, daß ein beratiger Vertrag der Währungsreform der Verhandlungen für die Anleihe günstig sein werde.

Die Rathenau-Mörder

haben viele Freunde, der Gehalts der politischen Marz für viele Anträge. Man braucht nur darauf zu achten, wieviele Reichstagsmitglieder dem Signalmenten der Rathenau-Mörder, die in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli in der Nähe von Berlin erschossen wurden, die Rathenau-Mörder, die in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli in der Nähe von Berlin erschossen wurden, die Rathenau-Mörder, die in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli in der Nähe von Berlin erschossen wurden.

Die Mörder Rathenau's im Satz?

Die der 'Vorwärts' über die Verfolgung der Mörder meinet, hat sich die Berliner Polizei nicht als richtig herausgestellt. Es ist vielmehr festgestellt, daß sich keine Mörder nach dem Raub begangen haben. Sie haben in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli in der Nähe von Berlin erschossen wurden, die Rathenau-Mörder, die in der Nacht vom 11. auf den 12. Juli in der Nähe von Berlin erschossen wurden.

Schwere Strafe für Hellscheiter

Berlin, 18. Juli. (Samst.) Nach den Feststellungen der Berliner politischen Polizei haben sich die beiden noch nicht ergriffenen Mörder Rathenau's in der Zeit nach dem Mord an den verabschiedeten Orten der ehemaligen Kameraden oder Gefolgsgenossen verhalten. Es ist bekannt zu werden, daß sie sich beständig verhalten haben, und in Kreise ihrer Anhänger Unterstützung zu finden. Eine solche Unterstützung und nicht scharfe Prechtstrafe nach sich. Es wird daher dringend baten, dem höchsten Richter gegenwärtigen Verhandlung zu leisten. An den letzten Tag sind von der Berliner Polizei bereits mehrere Personen gefangen worden, die sich wegen solcher Unterstützung vor dem Strafgericht zu verantworten haben werden. Die Bestrafung für die Ergraffung der Täter ist auf 2 Millionen Mark erhöht worden.

Erdbeben in Australien

Sei fest um das Wohl seiner Leute besorgt, nie um ihren Beifall.

Unfähige Menschen erkennen nur daran, daß sie ihre Nachfolger zu umbringen versuchen.

Wenn du Menschen beurteilst, so frage nicht nach den Wirkungen, sondern nach den Ursachen der Fehler, die sie machen.

Wenn zwei Drittel aller deiner Enthaltsüsse richtig sind, so sei zufrieden. Versuche dich nicht daran, alles richtig zu machen, sondern handle nach den Grundsätzen, an die du glaubst. Wird alle Wege führen nach Rom.

Die Haare über den Ohren

Was der Arzt dazu sagt.

An einem sehr interessanten Gesundheitsbüchlein: 'Was sag der Arzt dazu?' von Dr. Hedden (Bresl. Dr. Heller) finden wir unter anderem folgende Stelle: 'Herrn Mann, ich würde, wenn Sie 'Hauter und Appetit', die merkwürdige, 'Lautstärke' usw., das folgende amüsante Kapitel über ein moderne Saarmode: 'Hauter'.

Über Jahre hinaus hat, wird auch den Mund zu streifen den Augen öffnen, und die Dame mit ägyptischer Haar wird sich, 'Hauter' 'Hauter' mit aller Mühe zu erhalten suchen und zur Ehen leben. Solche Unternehmungen sind am leichtesten zu verstehen, wenn sie dem 'Hauter' entsprechen, die Haare der Ohren als eine hübsche Ausschmückung, und es erscheint glaubhaft, daß die Damen, die die 'Hauter' tun, mit dieser Haartracht irgendeine hübsche Stelle der Ehen, ein Mal, über den Ohren, tragen, und ihre Ohrschmerzen nicht anders ist, nicht die Erscheinung zeigen möglichen für ein erklären, deren Ohren davon betroffen, die Ohren durch die Haare zu verdecken. Es ist sehr wohl denkbar, daß bei einem 'Hauter' der Ohren, das Haar als eine hübsche Ausschmückung über das Gesicht zeigen, um das Mal über Ohren zu verdecken, und über Jahre hinaus, nach deren Vorbild, wie es heißt, mit dem 'Hauter' der Ohren, das Haar als eine hübsche Ausschmückung betrachten vor ihren Bewunderern verbergen haben, weil die Form und Bildung nicht den Anforderungen der Schönheit entsprechen. Denn ein gut proportioniertes, wohlgeformtes Ohr ist sicher nicht eine hübsche Ausschmückung, es besteht daher nur ein Haar, es zu verdecken. Leben das kleine Sängen, denen geschnittenen Mütter die Haare bis über die Mitte des Gesichts geschnitten haben, aber einen hübschen, wohlgeformten, nicht überhöhen, ist die Haut, die Ohren junger Mädchen nicht nur unter dem natürlichen Haar zu verbergen, sondern auch künstliche Schmuckdarüber zu hängen.

Der Marz, der Sommer und Winter mit offener Brust zeigt, verfallt sich viel seltener als der bestrahlte Stubenboden, der seinen Fuß mit weichen Ledern umhüllt. Und trotz der Kräfte sind in

Außenpolitische Übersicht.

Die Innenverträge.

Paris, 18. Juli. (WZB.) Hier wurde von irischen Irregulären die Republik proklamiert. Man glaubt, daß sich unter ihnen die Valera befindet.

Für französische Verhältnisse - ein Magazin.

Paris, 18. Juli. (WZB.) Im Laufe der gestrigen Sitzung der Akademie für Geschichte und alle Sprachen erhielt Marz das Ansehen des verstorbenen Professors des Senats an der Schweizer Universität Gené, wurde für fortpionierendes Mitglied der Akademie seit 1894 gewählt.

Wien, 18. Juli. (WZB.) Wie aus Unzufriedenheit gemeldet wird, sind in der Umgebung der räumlichen Hauptstadt fünf Fälle von asiatischer Grippe festgestellt worden. Die eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Krankheit von einem Soldaten eingeschleppt worden ist, der aus dem Ausland kommenden Gefolge von Befehlshaber gekommen war. Es werden strenge Schutzmaßnahmen gegen eine Verhütung der Seuche in die Hauptstadt ergriffen.

Deutschland.

Bisher volle Einigung im Ruhrbezogen.

Es sen, 18. Juli. (WZB.) Die Verhandlungen über die Streitfragen im Mandatrat des Ruhrbezuges, die vorgelegten im Gebäude des Bundesverbandes Essen unter Leitung des Reichsfinanzministers begonnen haben, haben gestern zu einer vollen Vereinbarung geführt. Die getroffenen Vereinbarungen betreffen noch den endgültigen Zustimmung der beteiligten Verbände, die bis zum Sonnabend, 18. Juli, zu erwarten ist.

Schlimme Lage auf dem deutschen Kohlenmarkt.

Berlin, 18. Juli. (WZB.) Die deutschen Kohlenverbraucher werden angefordert, sich im Hinblick auf den bevorstehenden Rückgang im Ruhrgebiet und die Abtrennung Oberschlesiens weitgehend mit ausländischer Kohle neben anderen Ersatzstoffen einzudecken. Für ausländische Kohle liegen erwerbsfähige Gebiete werden weniger deutsche Kohle erhalten.

Neue Erhöhung der Post- und Bahnzölle.

Berlin, 18. Juli. (WZB.) Der Reichspostminister stellte für den 1. Oktober neue Zuschläge in Aussicht, die sich nach der Postminister im Rechnungsjahr 1922 schon auf 11 Milliarden stellen. Der Postminister hat die Postminister erklärt, das Personal sehr allen Verbesserungen innerhalb der abzuwickelnden Arbeitseinstelle eine erhöhte Arbeitsleistung herbeizuführen. Weshalb entzogen und insbesondere sich bei den Verordnungsstellen vorgeschlagenen Maßnahmen. (2)

Mit Rücksicht auf die weitere Steigerung der Ausgaben wird weiter eine Erhöhung der Eisenbahnfahrpreise zum 1. Oktober um 50 Proz. in Aussicht genommen.

Abnahme der deutschen Schiffsahrt.

Hamburg, 18. Juli. (WZB.) Durch den Stillstand der Schiffsinvestituren infolge sind in deutschen Häfen 300 deutsche Dampfer festgelegt.

Nach dem Sommer-Auftrieb.

Berlin, 18. Juli. (WZB.) Gards' Zustand wird als beunruhigend, da die Kopfwunden sich nicht heilen wollen. Eine einstündige Operation von 100 000 M für die Ergriffung des Kopfleidens ansteht.

Inaertragliche Schifane.

Es sen, 18. Juli. (WZB.) Der kommunistische General der Internationalen Arbeiterpartei in West-Deutschland verurteilt, daß die deutschen Arbeiter die Verantwortung für den Mord an Rathenau auf sich zu nehmen, und die Verantwortung für den Mord an Rathenau auf sich zu nehmen, und die Verantwortung für den Mord an Rathenau auf sich zu nehmen.

Die SPD. befehlt auf Koalitionserweiterung nach links.

Berlin, 18. Juli. (WZB.) Gestern nachmittag fanden im Reichstag Verhandlungen der Generalität mit den sozialistischen Parteien statt, in denen die Generalität erneut ihre Unzufriedenheit mit der Verfassung des Reichstages, die die Sozialdemokraten beantragt, daß sie entgegen anterschiedenen Zeitungsmitteilungen annehmen auf der Erweiterung der Koalition nach links bestünde. Der Reichstagsleiter wurde von dem Reichstag Mitteilung gemacht. Er hat sich noch gestern abend mit den Reichspräsidenten in Verbindung gesetzt und ihn gebeten, sofort nach Berlin zurückzukehren.

Provinz und Nachbarländer.

Ein kommunistischer Band. Halle, 18. Juli. Der Aufruf vom Freitage des Sozialistische gemäßliche kommunistische Bandart Arbeiterlektioner 'Sabotage' Halle ist von der Regierung nicht befürwortet worden. Der Freitage wurde in seiner gestrigen Sitzung den kommunistischen Bandführern von 5 bis 10. Halle mit 13 Stimmen zum Bandart des Sozialistischen. Der deutsch-nationalen Kandidat erhielt 7 und der sozialdemokratische 5 Stimmen. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der die Regierung ersucht wird, die Verhaftung, die Verhaftung zu lassen.

Rektoratsauswahl in Halle. Halle, 18. Juli. Gestern mittag erfolgte in feierlicher Weise die Ernennung des neuen Rektors der hiesigen Universität, des Geh. Rat, Dr. Augustin, der ein außerordentliches Publikum anwesend. Man vernahm die Worte und die Reden der Körpers und der Verbindungen. Geh. Rat v. Stern, der hiesige Rektor, gab einen Rückblick über die Tätigkeit seines Amtsvorgängers. Er betonte besonders mit Verdringung, daß die deutsche akademische Jugend noch immer der Verb. waterländischer Genetung fei und bleiben werde. Die deutschen Universitäten seien nach wie vor der beste Ort waterländischer Genetung und deutscher Art. Darauf erfolgte die feierliche Einführung des neuen Rektors, der in einer kurzen Rede erwiderte.

Die Kassen der Buchbinder im Streik.

Halle, 18. Juli. Nachdem die Arbeitgeber gestern in einer Versammlung sich beim letzten abgewandert waren, daß sie durch britische Verbindungen die Verhandlungen ihrer Zentralorganisation nicht durchbrechen konnten, haben die Buchbinder den Streik befristet. Bereits wird in allen den Buchbindereibetrieben in Halle nicht gearbeitet, in dem Grund der Arbeitsorganisation gebunden fassen und Einzelverbindungen absehen.

Dieser einer Explosion.

Böhlen, 18. Juli. Der Mühlenschlager Ernst Wähler aus Gerbersdorf wurde am Montag vormittag in seiner an der Deichmühle gelegenen Wägenlade durch eine Sprengstoffexplosion vollständig gerissen und getötet. Die Ursache ist eingetretet. Was sich das Unlück ereignete hat, ist noch nicht festgestellt. Ein Richter ist nicht anwesend.

Arbeitslose ohne Ausfall.

Arnstadt, 18. Juli. Die Verwaltungen teilt mit, daß von den im letzten Monat fälligen 400 Tonnen Kohlen nur 217 Tonnen ausbezahlt wurden, so daß mit einer erheblichen Kohlenknappheit abgesehen werden muß. Arnstadt hat bereits Ende vorigen Jahres und mit Beginn dieses Jahres ohne Ausfall.

Eine akademische Anordnung für die Verfassung.

Jena, 18. Juli. Die akademische Anordnung für die Verfassung, die im Vorklasse auf Einladung des Modus republikanischer Studenten und einer Anzahl Professoren seitens der sehr stark beauftragt, so daß sie nicht nur den akademischen Anwesenden, sondern auch den Studenten, die sich in dem Thema 'Universität und Republik' und Prof. Dr. (Dem.) und Prof. Dr. (Soz.), sowie die Studenten der Debatt und Streitfragen. Ohne Diskussion wurde dann eine an die Studierenden, die die Verfassung der akademischen Anwesenheit, in dem gegen den Verordnungsbezug gerichteten Redeausgang auf schärft beurteilt werden. Die Verfassung fordert ernstliche Vorgehen gegen alle höherwertigen Verbindungen und befiehlt den Rektoren, die Professoren in allen Universitätsangelegenheiten Republik zu unterstützen. Die Diskussion, die an diesem Abend abgehalten wurde, soll noch im Laufe dieser Woche folgen.

Mersburg und Umgebung.

Das Zinböl.

Ich habe viel Unhöflichkeit in meinem Leben schon erfahren. Nur über ein habe ich mich noch nie zu beklagen gehabt: über einen Mann in Freigebigkeit der die Witte um ein Zinböl. Hierin ist die Welt nicht anders aufmerksamer. So unheimlich sind die Freigebigkeit in den Augen der Welt, daß sie eine Piarze und einer Zeile und verzeilt ich auch nur ein wenig beim Zinböl, immer flommen dann die Zinböl, die den Handel und den Handel. Die Witte ist ein Mann, der den Handel und den Handel. Die Witte ist ein Mann, der den Handel und den Handel. Die Witte ist ein Mann, der den Handel und den Handel.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Das Zinböl.

Das Zinböl ist das schlechte Gewissen der Welt. Es glähe ein besseres Bettelbar herein.

Regionalnotiz. Der in die Stelle eines Regierungs- und Generaldirektors der Meißner Regierung verabschiedeter Herrmann v. D. ist in sein Amt eingetreten.

Einige Wände für den Reichsanstalt erteilt die Eisenbahndirektion Frankfurt am Main. Die Wände sind zum Teil aus Holz, zum Teil aus Eisen. Die Wände sind zum Teil aus Holz, zum Teil aus Eisen.

Am Verein zur Rettung der Gefährdeten für Merseburg und Umgebung werden am Mittwochabend zunächst vier neue Mitglieder aufgenommen und hierauf die auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheiten erledigt. Ein erster Punkt wieder die Kutterfrage, die jedoch nicht zu trennen sein kann, da im bisherigen Gefährdeten in der Einheitsfrage noch nicht einig sind.

Der Verein der Schmäcker hielt am 10. d. M. in seinem Vereinslokal „Erdbeer“ Monatsversammlung, die vom Vorsitzenden, Reichsanwalt Dr. Hannß, geleitet wurde. Es kam zunächst die Verlängerung der Ammelbeere für Verhandlungsschäden und die Einleitung der Freigabe-Poten zur Besprechung, wobei nochmals darauf hingewiesen wurde, daß die Ammelbeere in der Gruppe gehen müssen und bei Überschreitung der Ammelbeere in der Gruppe gehen müssen und bei Überschreitung der Ammelbeere in der Gruppe gehen müssen.

Nom Klosterhof und Naturtheater.

Das Auswärtigenbüro hinter unterm alten ehemaligen Kloster ist in der letzten Zeit immer mehr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden. Die altertümlichen Gebäude, die vor dem Boden anlässlich der Feier der Sommerferien restauriert worden sind, sind nunmehr auch für den Sommerurlaub geöffnet. Die Klosterhof und Naturtheater sind nunmehr auch für den Sommerurlaub geöffnet.

Einpruch gegen die Präambel.

Der vor kurzem fertiggestellte Verfassungsentwurf der evangelischen Landeskirche hat im allgemeinen wenig Bedenken gefunden. Ein einziger Punkt, der die Aufmerksamkeit der Mitglieder herausfordert, ist die Präambel, die die Verfassung vorschreibt. Die Präambel ist die Verfassung vorschreibt, die die Verfassung vorschreibt, die die Verfassung vorschreibt.

Wir bitten die verschiedenen Gruppen der verfassunggebenden Landesversammlung dringend, dahin wirken zu wollen, daß über die Verfassungsentwurf im Vorwort der Verfassung eine Verklärung erfolgt, die die Entstehung der Verfassung im allgemeinen und die Überwindung der bisherigen Verfassung vorabsetzt.

Hande der evangelischen Kirche drohen, wenn hier ein starker, unbedingter Verfassungsentwurf ausgeht werden soll. Sollen die evangelischen Kirchen in der Lage sein, die Verfassungsentwurf zu unterstützen, so müssen sie sich für einen Verfassungsentwurf einsetzen.

40 Markt Stundensohn gefordert.

Die Solarteiler im Bezirk Merseburg beschlossen, einen Jahresbeitrag von 40 Mark zu zahlen. Die Solarteiler im Bezirk Merseburg beschlossen, einen Jahresbeitrag von 40 Mark zu zahlen.

Der Gehammereverein Merseburg.

Der hiesige Gehammereverein des Stadt- und Landkreises umfasst und dem Verbande deutscher Gehammerevereine angeschlossen ist, konnte in diesen Tagen die 40. Jahrestagung abhalten. Die 40. Jahrestagung abhalten, die 40. Jahrestagung abhalten, die 40. Jahrestagung abhalten.

Innoschneider.

Am Donnerstag den 13. Juni. Innoschneider, Am Donnerstag den 13. Juni. Innoschneider, Am Donnerstag den 13. Juni.

Sonntag den 16. Juni.

Nachmittags 3 Uhr: Aufführung im „Garten“. Nachmittags 3 Uhr: Aufführung im „Garten“. Nachmittags 3 Uhr: Aufführung im „Garten“.

Wetterwarte.

Am 14. d. M. (Freitag). Wetter, teils heiter, teils wolfig, merklicher Westwind. - 15. d. M. (Samstag): Bleiblich heiter, merklich windig.

Kinder- und Volksspiel in Leipzig.

Leipzig, 13. Juni. Unter zahlreicher Beteiligung der hiesigen Einwohner und auswärtiger Gäste wurde am Sonntag unter Leitung der hiesigen Kinder- und Volksspiel in Leipzig. Unter zahlreicher Beteiligung der hiesigen Einwohner und auswärtiger Gäste wurde am Sonntag unter Leitung der hiesigen Kinder- und Volksspiel in Leipzig.

Mädchen und Unwesend.

Auf den Vorleser Vorleserinnen in Mädchen (Kreis Merseburg) ist die Verabschiedung in den Streit gerieten, weil die Direktoren die Streitigkeiten anlässlich der letzten Demonstration von den Direktoren abgeben wollte, was die Richter als eine Verletzung ansahen.

Verheiratete Nachrichten.

Ein neues politisches Manifest. Die Franzosen Redaktoren gestiftet. Marienburg (Wehr), 13. Juni. Montag nacht habe die Frau des Schriftleiters der „Marienburger Zeitung“, Dr. Weis, auf dem Wege von Marienburg nach Berlin, sich in der Nähe von Marienburg verheiratet.

Die Explosionskatastrophe bei Gröben.

Samstag, 12. Juni. Bei der Explosionskatastrophe bei Gröben bei Gröben teilte die staatliche Polizeikommission mit, daß die Ursache nicht festgestellt ist. Die Ursache ist nicht festgestellt, die Ursache ist nicht festgestellt.

Die Ursache ist nicht festgestellt, die Ursache ist nicht festgestellt, die Ursache ist nicht festgestellt, die Ursache ist nicht festgestellt, die Ursache ist nicht festgestellt.

Eine zweite Minenexplosion.

Hamburg, 12. Juni. Nach heute die Öffentlichkeit unter dem Eindruck der Seefahrtstafel von Gröben und schon kommt die Meldung von einer neuen Explosion, die Menschenleben gefordert hat. Heute um 11 Uhr vormittag explodierte in den Fabrikanlagen der Gesellschaft zur Verwertung von Steinkohle in Jwerdorf eine Anzahl Minen, wodurch das ganze Gebäude, in dem sie sich befanden, zerstört wurde.

Das Grobfeuer in den Gensiteberger Braunkohlenwerken.

Gensiteberg, 12. Juni. Seit ein paar Tagen wütet in den ausgedehnten Braunkohlenwerken des Gensiteberger Bezirks ein gewaltiges Feuer, das ein Areal von über einem Quadratkilometer ergriffen hat. Die Entstehung des Feuers wird auf einen technischen Fehler zurückgeführt. Die Entstehung des Feuers wird auf einen technischen Fehler zurückgeführt.

Angelschiff und Molkendruck in Marienburg.

Marienburg, 12. Juni. In der Nacht auf heute ging hier ein schweres Unwetter nieder, das von 1/2 Uhr abends bis 3 Uhr morgens dauerte. Ein Angler, der sich in der Nacht auf heute ging hier ein schweres Unwetter nieder, das von 1/2 Uhr abends bis 3 Uhr morgens dauerte.

Reich und Choler in Grieschenland.

Belgrad, 13. Juni. Gegen die Einschleppung von Reue und Cholera, die in Grieschenland herrschen, verhängte die Regierung an der Grenze ein strenges Quarantäneverbot. Gegen die Einschleppung von Reue und Cholera, die in Grieschenland herrschen, verhängte die Regierung an der Grenze ein strenges Quarantäneverbot.

Ein schiffsbauwerk in Leipzig.

Frankfurt a. M., 13. Juni. Nach Entlassung von 40 000 Mann Soldaten in die Heimat, hat die Reichsregierung beschlossen, ein schiffsbauwerk in Leipzig zu bauen. Nach Entlassung von 40 000 Mann Soldaten in die Heimat, hat die Reichsregierung beschlossen, ein schiffsbauwerk in Leipzig zu bauen.

Attentat auf einen Richter. Aus Paris wird gemeldet, daß ein Attentat auf einen Richter in Paris verübt wurde. Aus Paris wird gemeldet, daß ein Attentat auf einen Richter in Paris verübt wurde.

Die Nacht hinter den Sonnenstrahl. Drei junge Mädchen in Grieschenland, denen, während sie sich im Schatten eines Baumes aufhielten, wurde ein Schuss in den Rücken vermerkt. Die Nacht hinter den Sonnenstrahl. Drei junge Mädchen in Grieschenland, denen, während sie sich im Schatten eines Baumes aufhielten, wurde ein Schuss in den Rücken vermerkt.

Aktenverweigerer. Ein spanischer Franziskaner hat den Akt verweigert. Ein spanischer Franziskaner hat den Akt verweigert, ein spanischer Franziskaner hat den Akt verweigert.

Die Nacht hinter den Sonnenstrahl. Drei junge Mädchen in Grieschenland, denen, während sie sich im Schatten eines Baumes aufhielten, wurde ein Schuss in den Rücken vermerkt.

Die Nacht hinter den Sonnenstrahl. Drei junge Mädchen in Grieschenland, denen, während sie sich im Schatten eines Baumes aufhielten, wurde ein Schuss in den Rücken vermerkt.

Die Nacht hinter den Sonnenstrahl. Drei junge Mädchen in Grieschenland, denen, während sie sich im Schatten eines Baumes aufhielten, wurde ein Schuss in den Rücken vermerkt.

Die Nacht hinter den Sonnenstrahl. Drei junge Mädchen in Grieschenland, denen, während sie sich im Schatten eines Baumes aufhielten, wurde ein Schuss in den Rücken vermerkt.

Anzeigen.

Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmtem vorbestimmtem Tage oder Wochentage können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Wünsche der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

Aus auswärt. Blättern.

Verlobt. Dennis Bente, Hannover, m. Kurt Stopen, Querfurt; Elisabeth Schmitt, Crefeld, mit Hugo Weising, Halle.

Verstorben. Otto Stone m. Katharina geb. Schmidt, Halle. Geschorben. August Weiser, 70 J., Wenden; Elna Köhler, 19 J., Schkeuditz; Anna Köhler geb. Müller, 26 J., Ammenborn; Anna Weg, geb. Barth, Grube Friedmann bei Sonnenw.

Mittwoch früh verstorben nach kurzen, fieberigen Krankheitslage unter herrens-guten, unversehrtes Liebschen im letzten Alter von 77 Jahren. Die trauernde Familie Stephan.

Verlobt. Schaffhölle zu ver-mieten. Bettm. m. gefüllt werden Kreuzstr. 4. 1-2 möbl. oder leere Zimmer von anständigen jungen Ehepaar sofort oder später gesucht. Ang. u. 408 an die Exped. d. Bl.

Ingénieur sucht bef. möbl. Zimmer. Ang. u. 410 a. d. Exp. d. Bl.

Sünger anständiger Mann sucht für sofort oder später 2 möbl. Zimmer. Ang. u. 411 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnungsaussch! Suche meine 8 Zimmer-wohnung in Stadt in Grenz-lichen geg. gleiche od. größere in Merseburg zu tauschen. Ang. u. 412 an die Exp. d. Bl.

Kleines Grundstück mit Stallung und Garten mit sofort reinverderber Wohnung zu kauf. gef. sch. Wähm. Weisenfels a. S., Fronenabde 24.

Quittungs- Bücher für Miete, Zinsen, Pacht hält vorzüglich Geschäftsstelle des Merseburger Korrespondent.

Eine gut erhaltene Nähmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. u. 413 an die Exp. d. Bl.

Zwei gut erhaltene Koffertübel zu kaufen gesucht. Angeb. u. 414 an die Exp. d. Bl.

W. Herrenschuhe, Gr. 41, 13, hellb. feid. Damen-schuhe, (Gr. 37) zu verk. zu erf. in der Exp. d. Bl.

1 Sofa, 2 Sessel, 1 Tru-meein zu verk. Hälterstr. 1. Sportwagen (Kinderwagen) u. Fahrrad. Verkauferstr. 11, v.

30 cm Pflastersteine verkauft A. Frauenborn, Frauenborn

Arbeitspferd zu verkaufen Reumer Straße Nr. 6.

Arbeitspferd, gut und kräftig (Falbe), nicht ganz verkat. Genua Str. 46.

Noch preiswert: seidne Bänder für Haarreifen u. Kleider in vielen modernen Farben, allen Größen und guten Qualitäten. A. Henckel, Merseburg, Delagabe 29

Für die uns beim Heimgange unserer neuen Geschäftsführer ernannte überaus herzliche Teilnahme sage ich auf diesem Wege tiefgefühltesten Dank zugleich im Namen meiner Geschäftsführer.

Marie Große.

Merseburg, den 12. Juli 1922.

Obst-Verpachtung.

Die Obstkulturen an dem Pflanz im Straßen-messerbekirch Dürrenberg soll wie folgt am Dienstag, den 18. Juli, vormittags 11 Uhr, im Hofhof zur öffentlichen Verpachtung werden:

- 1. Straße Vriern-Merseburg-Leipzig, km 61,0 bis 63,0 zwischen Wallendorf und Böden, Äpfel und Birnen;
2. Straße Leipzig-Dürrenberg, km 4,3 bis 6,8 bei Badly, Äpfel und Birnen;
3. Köttergasse, km 3,6 bis 5,400, bei Schade-bach, Äpfel und Birnen;
4. Kallender Straße, km 0,0 bis 7,5, von der Vriern-Merseburg-Str., Straße bis Dürrenberg, Pfaffen-mauer, Dürrenberg, den 11. Juli 1922. Dapdorf, Freiwaldstr. 11.

Die Hartobitmnkung

unserer Salinengrundstücke soll Donnerstag, den 20. Juli 1922, vorm. 10 Uhr, im Geschäftszimmer unserer Materialverwaltung unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen, die weiter einsehen werden können, meistbietend ver-kauf werden.

Dürrenberg, den 12. Juli 1922. Staatliches Salinam.

Vereins-Drucksachen

Mitgliedskarten Statuten Einladungen Programme liefert preiswert Buchdruckerei Th. Rößner

Von Freitag, den 14. d. M., ab steht eine gute Auswahl prima

belgischer und dänischer Arbeitspferde

preiswert zum Ver-kauf darunter: 2 Rappen, Belgier, 5 u. 6jähr. Wall, 1 Apfelstimm, Belgier, 5jähr. Wall, 2 Fische, Belgier, 5jähr. Stuten, 1 Rappe, Däne, 4jähr. Wall, 1 Apfelstimm, Däne, 4jähr. Wall, 2 Fische, Dänen, 5jähr. Stuten, 1 Sommerbräuer, Hestfener, 6jähr. Wall, 3 leichte Oldenburger, 6jähr. Wall.

Pferdehandlung Rudolf Strehl, Eigen. Telefon 9.

Leder-Handlung

Gegr. 1861 Gebrüder Becker Tel. 423. Breite Strasse 4

Sohlleder und Oberleder - Ausschnitt Schuhmacher-Bedarfsartikel Schäfte - Gummifelle Fensterputzleder.

Gymnastikum (Hornthaus, Schwabes, Wazzen) bewährte schmerzmittel Rikinol In Apotheken u. besseren Drogerien erhältlich Gegen Fußschweiß und Wundläusen Kuhlro-Fußbad Drogerie Atzel, Entenplan.

Die Hilfe

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. Begründer: Friedrich Naumann. Herausgeber Wilhelm Heile u. Gertrud Bäumer. In der Verpflüsterung einzelner Interessengruppen und parteipolitischer Strömungen liegt die Hilfe. alle zukunfts-schlüssigen Deutschen zusammenzuführen, die an dem Bau eines neuen, auf nationale und soziale Grundgedanken gestellten Volksstaates mitwirken wollen. Probeheft kostenfrei. Verlagspreis 20 Mk. Verlag der 'Hilfe', Berlin NW 40.

Freilichtbühne Merseburg!

Auf dem Mühlensplatz (Klosterhof). Eröffnungs-Aufführung am Sonnab., den 15. d. M., nachm. 5 Uhr

Hygiene auf Tauris! Schauspiel in 5 Aufzügen von Goethe. Spielbegl.: Dr. Edgar Groß (Stadtth. Halle) Karten i. Vorverkauf im 'Derzog Christian'

Bei unangütlicher Witterung findet die Aufführung am gleichen Tage um 6 Uhr im 'Schlossgartencafé' statt.

Verein für Heimatkunde. Jeden Freitag ab 7 Uhr

Casino. gr. Ball.

Operetten-Theater Halle a. S. Nur diese Woche! Künnekkes bestes Werk Der Vielgeliebte

Alabendlich 7 1/2 Uhr. Kassee ab 1/2 10 (Tel. 6188) ununterbr. goßffn.

Ich verschenke

200 Lose der Lotterie zum Ausbau der Burg Querfurt als Heimatmuseum. Ziehung am 20. Juli. Es erhält ein jeder, der Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, Felle, Alt-Metalle usw. bringt

(im Werte von mehr als 60,- Mark) ein Los gratis! Ausserdem zahlh. wie bekannt die allerhöchsten konkurrenzlosen Preise.

Nur Große Sixtistr II

Aug. Ackermann.

Advertisement for Dr. Oetker's Backin, Pudding-Pulver, Milch-Eiweiss-Pulver, Vanillin-Zucker, and Gustin. Includes an image of a woman and a child.

Wollen Sie Erfolg erzielen, dann kaufen Sie gegen Wanzen Lause Riesolda gegen Flöhe Ungeziefer glänzend bew. Mittel, gef. gef. Verkauf nur Preisler Wenzel, Obere Burgstr. 6.

Die schönste Zierde!

Ein schönes, volles Haar erhält man durch Eppolds orientalische Haarnähr-Creme. Sie verhindert sofort den Ausfall der Haare, befeuchtet Schuppen und Schin-nen und fördert den Haarnachwuchs. Gibt schmerzweises Kratzen. Hergestellt im chemischen Laboratorium Naumburg. Ritter-Drogerie, Neumarkt-Drogerie.

Vereinigte Theater

Kammer-Spieltische Modernes Theater Kleine Ritterstr. 3. - Telefon 529. - Grosse Ritterstr. 1.

Programme von Freitag bis Montag. Inus Der Weg in die Welt! 2. Teil und Schluss von Der Fürst der Berge. Romanisch-legenden. Abenteuer eines Eigenen in 6 Akten. In der Hauptrolle: Harry Piell! der König der Sensationen.

Liesers Traum! Coll. Lustspiel m. Thea Steinbacher. Anfang 5 Uhr. Sonntag 3 Uhr.

Beth's Gesellschaftshaus.

Heute abend 8 Uhr im Cafe / Gesellschafts-Abend. Kapelle Edelmann. - Paul Haupe.

Achtung! Großer Theater-Abend

am Sonntag, den 16. Juli 1922, im Gasthof zu Bischdorf, ausgeführt vom Theater-Verein Goddula-Vesta.

Krautminnischer Tanzstundenzettel Januar 1922.

Zu unserem am Sonn-abend, den 15. Juli 1922, 7 Uhr in Niederbuna Park, 'Zum Bahnhof' stattfinden

Kränzchen laden wir unsere Mit-glieder und Freunde er-gebenst ein Der Verein, Ausfüh.

Freitag Schlachtfest.

Früh 9 Uhr: Weissenh, Gehädes und frische Brat-unter, nachmittags frische G. Fiedler, Neumarkt 45.

Neue Kartoffeln

Minimantoli / Salat Kohlrabi / Möhren Spöhen hat abzugeben A. Credit, Entenplan 3 u. Nordstr. 2.

Formulare für Kosten-Anschläge

(Sandstrich und Schreibe-maschine) hält vorzüglich Buchdruckerei Th. Rößner, Merseburg, Kl. Ritterstr. 2.

Keilere, alleinist. Frau sucht Stellung als Wirtschafterin

Ang. erb. Knopf, Hoffeld.

Zunger Hochbau-Techniker,

Halter und tüchtiger Arbeiter, zur tüchtigen und zeichnerischen Mitwirkung, möglichst mit Kenntnissen in Eisenbeton.

an sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf sind zu richten an das Baubüro der Reichsbahn, Merseburg, Am Bahnhof 1, II.

Anzeigen aus Schaffstädt und Umgegend.

Teleph. 74. Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei O. Bräumer in Schaffstädt. Teleph. 74.

Wir kaufen Rotwein-, Cognac- u. Literflaschen und zahlen pro Stück M. 4,00. Feldmann & Co., Lauchstedt.

Verkauf eines Strohs, ab Scheure der Str. 100 Nr. Schaffstädt Nr. 222. Wir kaufen händig alle Zeitungen. Geschäftsstelle d. Merseburger Korrespondent.

Mietverbreitung.

Einer Antrag zur Einleitung einer Mietverbreitung führt das Reichsministerium nicht ein. Die Mieter eines Hauses sind aber bereit, einen oder mehrere Mieter mit ihrer Vertretung in Mietangelegenheiten zu beauftragen...

Annahme des Schutzgesetzes in zweiter Lesung. Die Dienstausübung des Reichstages.

Die Abstimmung der Bestimmungen zur zweiten Lesung des Gesetzes über den Schutz der Republik fand am 12. Juli im Reichstag statt. Die Abstimmung wurde mit großer Mehrheit angenommen...

Seitung vermitteln ohne die geringste Spur von Besorgnis den Eindruck von höchstiger Mäßigkeit und Trost; Trauer ist darin, aber mehr vorübergehend als dauernd; das Wohlgehen, nach dem entfernt zu demselben ist, hat keinen Wert...

Eine Forderung auf dem Gebiet der Angelegenheiten, die eine Regierung nur dem Namen nach ist, ferner Rechte hat und nicht mehr anerkannt ist, da sie weder als nützlicher Bestandteil noch als ein für den Fortschritt dienlich in Frage kommt...

Es ist unvorstellbar, daß Brangel jemals wieder an fortgeschrittener Tätigkeit teilnehmen wird. Er ist für die vermeintlichen Methoden der internationalen Verträge zu sehr geneigt...

Alle menschlichen Beziehungen sind nach Brangel niemals die ganze Geschichte seines Lebens von der Seite zu erzählen. Er mag vielleicht nur andere Generale seine Memoiren schreiben, aber es wird seine Schwächen haben, gewisse Punkte auszulassen...

Welcher Art diese Erinnerungen gewesen sind, darüber können nur Vermutungen auf Grund eigener Erfahrungen gemacht werden. Brangel gläubte, er wäre Europas aussergewöhnlichster Mann zur Zeit der Weltkriege...

Halbmonats-Abonnement für 14, Mark.

Für die zweite Hälfte (14-31) kann der Verleiher auch ein Viertelmonats-Abonnement für 7, Mark...

Merkwürdiger Korrespondent (Nebenansgabe Schaffhäuser Zeitung).

Es würde die erste russische Armee gewesen sein, die in diese besetzte Gegend und in die Städte einzog. Die Idee durch eine numerische Überlegenheit des Offiziers von den Generälen...

Es war daran erinnert werden, daß Brangel kein unwillkürlicher ruffmässiger General war, sondern ein geschickter, geheimer Mann von großer Fähigkeit, der sein Land liebte...

Als Brangel die Armee riefte, die er sich zum Zweck einer großen Offensive gegen die Bolschewiken, die auf den Schwaben, waren groß. Es sind Dynastien gebildet worden auf Ausschließen, das nicht länger waren; vor ihm haben Soldaten Kronen im Himmeln gesehen und sie sich angeeignet...

Nach einem Aufenthalt in Konstantinopel von ein paar Wochen ging die dritte Abteilung nach Brangel zu dem General. Er war nicht länger der Mann, der das Schicksal bestimmt, er war ein verlorenen, verlassenen Mann; seine Gedanken wanderten in der Zukunft...

Es behält vielleicht eine Ähnlichkeit mit über die der Gehörten hinaus gehen. Ich habe etwas Ähnliches empfunden hinter sich; selber leben ist bis zu einem Punkt höchst erfolgreich gewesen...

Der erste Akt, die freischwebende Londoner Beobachtung, ist in einem Artikel von General C. B. Thompson. Von den vier erwähnten Angriffen auf Sowjet-Russland steht Ende 1917 ganz am weitesten abgemessen unter der Führung des Generalen Baron Wrangel hat, dessen Hauptquartier in der Nähe von Krasnodar war...

Obwohl es aus einer alten Soldatenfamilie herkommt, ist Peter Wrangel doch kein Berufs-Soldat. Vor nur einer Generation in der russisch-japanischen Krieg mit und führte nach dem Frieden von Portsmouth wieder ins bürgerliche Leben zurück. Am Weltkrieg wurde er rufen und wählte eine Kariere in der Armee...

Wrangel ist groß und schlank, sein Gesicht ist ein wenig verfallen, aber er hat ein feines, intelligentes, aber nicht intellektuell, aber die Front ist die gleiche. Obwohl er ein

Provinz und Nachbarländer.

Sanftliebestrassen. Halle, 13. Juli. Im Sächsischen ist die Polizei einen Schritt weiter als die Polizei in den anderen Provinzen...

Verführerische Arbeiterkräfte. Sangerhausen, 13. Juli. Im Sächsischen ist die Polizei einen Schritt weiter als die Polizei in den anderen Provinzen...

Gütersteuer. Döberitz, 13. Juli. Der jugendliche Eisenbahnbesitzer Eisenberg hat ein junges Mädchen von zwei umherstreifenden Männern überfallen...

Geheimtät in Döberitz. Döberitz, 13. Juli. Das Geheimtät nahm einen günstigen Verlauf trotz des anfänglichen Misserfolgens...

Raubüberfall. Halle, 13. Juli. Auf dem Wege nach Halle-Großschwarz wurde ein junger Mann von zwei umherstreifenden Männern überfallen...

Ein gefährlicher Unfall. Zwickau, 13. Juli. Am morgigen Sonntag wurde hier ein 23-jähriger Landwirtssohn von einem Fohlen gegen den Leib gefahren...

Kreisungsunglück. Götha, 13. Juli. Am 12. Juli um Montag ereignete sich auf dem Bahnhofsplatz ein Unfall infolge Verstoßens des Steuers...

Nach Frankreich entführt? Conderhausen, 13. Juli. Das Verschwinden des Schriftleiters Schulze von Conderhausen erregt allgemeines Aufsehen...

Volkswirtschaftliches. Notierungen vom 12. Juli. Die deutsche Wert - Notizen im Ausland. Notizblatt auf Grund der amtlichen Berliner Devisenliste.

Table with exchange rates for various currencies: Poland, Norway, Denmark, Sweden, etc.

Warenmarkt. Amtliche Notierungen der Berliner Rohwaren Börse. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, etc.

Bermischte Nachrichten. Ein Dorfbrand in einem Wiesental zerstört. Am 11. Juli, das Dorf Wint wurde ein Sonntag durch einen Brand zerstört...

Großer Diebstahl von Sammelgegenständen in Minden. In der Nacht wurden noch unermittelt Diebe in einem Sammelgegenständen in Minden...

Neuer auf einen holländischen Postlagerbeamten. Der Chicago Tribune hat aus Hoboken gemeldet, daß ein neuer Beamter auf dem holländischen Postlagerbeamten...

Merseburger Korrespondent

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage — Bezugspreis monatlich 38,00 M., auschl. Postgebühren. — Durch die Post bezogen 32 Mark einschließlich Post- und Bezugsgeb. — Einzelnnummer 1,50 Mark.
Geschäftshaus: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtzeiligen Zehnerzettelraum 1,50 M., im Nebelteil 7,00 M., für Einzeileinlagen u. Nachdrucke 1,50 M. pro Zeile. — Durch die Post bezogen 32 Mark einschließlich Post- und Bezugsgeb. — Einzelnnummer 1,50 Mark.
Verlagsanstalt: Leipzig 39 070.
Vertrieb: Merseburg 324, Geschäftsstelle 466.
Eigentümer des Blattes: Deutscher Schulverlagsges. v. B., vorm. W. G. Neumann.

Wird bei unentgeltlich 2maligen Beilage „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, bei unentgeltlich 2maligen Beilage „Am häuslichen Herd“ und bei unentgeltlich 2maligen Beilage „Der Chronik von Merseburg“

Ar. 162.

Donnerstag den 13. Juli 1922

49. Jahrg.

Die Stellung des Reichspräsidenten.

Die letzten Truppen der Alliierten und die Beamten der verhafteten R.A.M. haben Oberfeldstein vor wenigen Tagen verlassen. Die neue Grenze ist gezogen — ein weiterer Trennungsschritt durch ein wirtschaftlich aufeinanderhängendes Gebiet vollzogen. Das Reichsgesetz liegt nun mit seinen verfallenen Grenzen fest. Es war ausgemacht, daß nach dieser Angelegenheit die Vorbereitungen der Reichspräsidentenwahl einleiten sollten. Ob nicht eine Reichstagsauflösung dahingehend kommt, was wissen es heute noch nicht. Jedenfalls aber ist die Frage der Reichspräsidentenwahl in diesen Wochen ganz besonders nahe gerückt. Da kommt eine umfassende Darstellung der Präsidentenstellung, die Dr. Hermann W. G. in seinem Buche „Der Präsident in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich und im Deutschen Reich“ gegeben hat, zur rechten Zeit.

Die Nennstellung W. G. W. ist ein Schüler des hervorragenden Staatsrechtlers Gerhard Meißner, ist heute schon an, daß in einer landwärtigen Betrachtung der amerikanischen, französischen und deutschen Präsidentenwahl die Stellung des deutschen Reichspräsidenten bestimmt werden sollte. Denn eben die Vergleichen der Darstellung und der Verfassungen der Vereinigten Staaten, Frankreichs und Deutschlands dient der klareren Herausarbeitung der deutschen Präsidentenstellung, für deren Gestaltung seinerzeit bei den Verfassungsberatungen der französische und nordamerikanische Typus besonders bestimmend gewesen ist, ja, man darf sagen, daß die deutsche Präsidentenstellung in gewissen Sinne eine Mittelstellung zwischen jenen einnimmt. Geht der französische Präsident hervor aus der Wahl der Nationalversammlung (Reichstag und Reichsrat), so ist die deutsche Präsidentenwahl, so geht der deutsche Reichspräsident hervor aus unmittelbaren Volkswahlen, hat also beim Vergleich dieser drei Präsidentenstellenformen die stärkste verfassungsmäßige Wurzel. (S. 19.)

Neben dem Wahlmodus ist das Hauptmerkmal der Präsidentenstellung das Verhältnis des Staatsoberhauptes zum Kabinett. Auch hier ist die Stellung des deutschen Reichspräsidenten eine Mittelstellung hinsichtlich der des nordamerikanischen und französischen. Der nordamerikanische Präsident ernannt seine Staatsratgeber selbständig, der Senat stimmt lediglich zu. Es ist seine Pflicht, den Vorschlägen des Reichspräsidenten zu folgen. Eine Veränderung oder Beurlaubung des Reichspräsidenten in diesem Punkte erfolgt in der Tat unvereinbar mit dem Grundgesetz, daß der Präsident für die Handlungen seiner Stellvertreter verantwortlich ist. Es fehlt also die parlamentarische Ministerverantwortlichkeit, welche die französische wie auch die deutsche Verfassung kennzeichnet. Steht der amerikanische Präsident dem Parlament verhältnismäßig selbständig gegenüber, so ist der französische außer der Tatsache, daß er von jenen j. gewählt ist, auch durch die Verpflichtung gebunden, die Ernennung des Ministerpräsidenten entsprechend der Parteigruppierung vorzunehmen. „Sind die Mehrheitsverhältnisse klar und besteht die Mehrheit eines anerkannten Führers, so kann ihn der Präsident nicht übergehen, sondern muß ihn zum Ministerpräsidenten ernennen. Der gleiche parlamentarische Zwang besteht für den deutschen Reichspräsidenten. Die Schlichtungsbefugnis wird vom Parlament ausgeht. Der Präsident ist in jedem Falle an eine Gegenzeichnung, also an einen parlamentarischen Minister gebunden.

Es zeigt die deutsche Reichspräsidentenstellung zeigt, wie von dem genannten beiden Typen bei einer gewissen Verwandschaft ist, daß charakteristisch abheben. „Aus der Reihe der säkularisierten einzelnen Verfassungen dürfte demnach zusammenfassend als Hauptgegenstand zwischen der Stellung des amerikanischen Präsidenten auf der einen, und des französischen und des deutschen auf der anderen Seite im Verhältnis zum Kabinett hervorzuheben sein, daß jener der selbständige Leiter „seines“ Kabinetts ist, für dessen Tätigkeit sein und nicht des Parlamentes Vertrauen erforderlich und ausreichend ist, während diese selbständig, und auch da beschränkt durch Rücksicht auf die parlamentarischen Mehrheitsverhältnisse, nur den leitenden Minister berufen, der dann „sein“ Kabinett bildet. Dieser muß wohl in Übereinstimmung mit dem Präsidenten arbeiten, in erster Linie ist er aber auch mit seinen Ministern vom Vertrauen des Parlamentes, nicht von dem des Reichspräsidenten abhängig.“ (S. 66.)

In dieser Weise arbeitet der Verfasser für alle Einzelheiten der Präsidentenstellung in klarer Gegenüberstellung der drei Verfassungsformen ein klares Bild der tatsächlichen Stellung des deutschen Reichspräsidenten heraus. Die Arbeit W. G. ist dadurch und namentlich auch durch reichliche Verweise auf die Verfassungen und Plenarprotokolle aus der Zeit der Schöpfung der Reichsverfassung ein hervorragendes Kommentar zu dem dritten Abschnitt der Reichsverfassung.

Wenigstens Beachtung oder verdienen die politischen Konsequenzen, die W. G. in dem Schlussabschnitt seines Buches zieht. Er folgt dort die Forderung der überparteilichen Wahl und überparteilichen Amtsstellung des Reichspräsidenten folgendermaßen zusammen:

Anfolge des Vorschlags der größten deutschen Länder auf einen einen Staatspräsidenten kann jetzt der Anhaber des obersten Reichsämtes in noch höherem Maße als es früher möglich war, an der Zusammenfassung aller einzelstaatlichen Kräfte arbeiten, ohne den Ländern das verfassungsmäßige Recht zu verkümmern, bei der Bildung des

*) Das Buch ist erschienen im Verlag der Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, Leipzig 1922, 120 S., mit auswertigen Illustrationen. Preis 1,50 M., gebunden 2,00 M. Die Schrift enthält eine Darstellung der Präsidentenstellung in den drei Verfassungen, 1. Entstehung und Bedeutung der Präsidentenwahl, 2. Die persönliche Rechtsstellung des Reichspräsidenten, 3. Die Regierungsgewalt des Reichspräsidenten, 4. Präsident und Kabinett, 5. Präsident und Parlament.

Die Entente will Deutschlands Notlage prüfen.

Paris, 13. Juli. (Drabbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Reparationskommission hat heute die vorläufige Antwort auf die deutsche Bitte um einen Zahlungsaufschub erteilt. Der Nebenberuf ist ausbleibend. In der Note heißt es, daß die Reparationskommission die Schwierigkeiten Deutschlands prüfen wolle, daß aber die Zahlungen des 15. Juli zu erfolgen hätten. Vor Erteilung einer endgültigen Antwort müsse die Reparationskommission noch die Ansicht des Garantie-Komitees abwarten; die Befragung werde jedoch noch bis 15. August erfolgen. Die französische Regierung dringt auf ernsthaftige Garantien für den Zahlungsverfall. Sie fordert weitestgehende Entlastungen und Beteiligung der Entente an deutschen industriellen Gesellschaften.

Warum kein Geld für die Reparationen übrig bleiben kann.

Berlin, 13. Juli. (Drabbericht unserer Berliner Redaktion.) Die Forderung der Reparationen hat auch eine Erhöhung der Gehälter der Interalliierten Kontrollkommissionen zur Folge. Nach der etwa 50prozentigen Erhöhung bekommt danach ein General 109.000 M. monatlich, ein Oberst 76.000 M., ein Major 54.000 M., der gemeine Soldat 15.000 M. monatlich.

Abbruch der Hanger Konferenz?

Saas, 13. Juli. (Wirt.-Telegr.) Die Arbeiten der Hanger Konferenz sind in ein überaus trübseliges Stadium eingetreten. Die Teilnehmerstaaten sind mit der jüngst überreichten Note der Angehörigen, welche Anklagen an Gegner gegen Kredit hergeleitet, außer unangenehm, am meisten Frankreich. Nachdem Vermittlungsversuche ergebnislos geblieben sind, sollen jetzt auch die Engländer an der Fortführung der Konferenz kein großes Interesse mehr haben. Es heißt, daß Italien sehr interessiert an Verhandlungen mit Anklagen bleibe, während Frankreich triumphierend: es gelang in Saas ganz, was in Genes nur fast gelang.

Reichswillens als selbständige Körperschaften aufzutreten. In gleich hohen Maße kann der Reichspräsident im Falle selbst einwendig wirken. Zur Präsidentenwahl müssen sich in Deutschland notwendig Angehörige verschiedener Parteigruppen und Berufe zusammenschließen. So kommt schon bei der Wahl zum Ausdruck, daß der deutsche Reichspräsident nicht Vertreter einzelner Gruppen, auch nicht nur seiner Wähler, sondern Vertreter des ganzen Volkes ist. Gerade der Umstand, daß im parlamentarisch regierten Staat das Ministerium aus der Parlamentsmehrheit hervorgeht, macht den Reichspräsidenten zum berufenen Schlichter der Rechte der Parteien.

Überparteilich muß die Wahl, überparteilich die Ausführung des Reichspräsidenten sein.

In solcher Erkenntnis seiner hohen nationalen Mission kann ein weitsichtiger Staatsmann als deutscher Reichspräsident im Rahmen seiner verfassungsmäßigen Rechte an erster Stelle hinwirken auf die Erfüllung unserer dringlichsten Aufgaben. Die Sammlung der geschulten und hochentwickelten Kräfte der einzelnen Länder, Volkstämme und Parteien im Deutschen Reich, die Schaffung eines einheitlichen deutschen Volks- und Staatswillens.

Es liegt im nationalen Interesse, daß die bevorstehende Wahl des deutschen Staatsoberhauptes in diesem Sinne vollzogen wird. Es wird die erste volle Wahl gemäß der Weimarer Verfassung sein. Möchte sie ihrem Zweck entsprechen und ihr Ergebnis eine Hoffnung für alle werden, die für Reichs- und Volksfrieden arbeiten! B.-r.

Xrite color checker CLASSIC

Dollar heute 425 (Gestern 477).

Die Rathenau-Mörder im Anhaltischen.

Dejau, 13. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Wie B.Z. aus Anhalt mittelt, befinden sich die beiden flüchtigen Mörder Rathenaus in Anhalt.

Die Anhalter Sicherheitspolizei hat sofort umfassende Maßnahmen getroffen, um das Land abzurufen. Das Anhaltische ist anfangs, die Zahlungsverarbeiten der Behörden nach Möglichkeit zu unterbinden und alle verdächtigen Wahrnehmungen der nächsten Polizeistation mitzuteilen.

Die neue kritische Wendung der inneren Politik.

Berlin, 13. Juli. (Drabbericht unserer Berliner Redaktion.) Zu parlamentarischen Kreisen hat man die durch den Druck der Generalstaaten auf die Sozialdemokratische Lage für sehr ernst. Die bürgerlichen Koalitionsparteien, wo alle die Demissionen, wuchern sich mit allen Kräften gegen den politisch völlig unzulänglichen Druck der Generalstaaten. Wenn die Generalstaaten zu einer Auflösung des Reichstages drängen, so haben die Mittelparteien keine Sorge; aber die Anerkennung der neuverfassungsmäßigen Forderung auf entscheidenden politischen Schritt bleibt nach wie vor unumgänglich. Die innerpolitische Lage ist auch durch den geplanten Eintritt der Linienbewehrung durchzuführen, auf dem man fest zu bestehen scheint, wieder recht ungenügend geworden.

Neuwahlen in Sachsen Ende Oktober.

Dresden, 13. Juli. (Wirt.-Telegr.) Das endgültige Ergebnis des Volksbeschlusses auf Auflösung des sächsischen Landtages wurde heute amtlich festgestellt. Zwar sind für das Volksbeschluss 818 778 Stimmen abgegeben worden, während nur etwa 297 000 Stimmen dafür erforderlich waren. Es ist somit der Volksbeschluss durchgeführt, wenn nicht der Landtag seine eigene Auflösung beschließen will. Dies ist höchst wahrscheinlich. Die Neuwahlen sollen Ende Oktober stattfinden.

Man will in Paris zunächst noch den Bericht des Garantie-Komitees abwarten. Es heißt, daß dieser am Sonnabend erstattet werden soll. Das Garantiekomitee hat den Zusammenbruch der deutschen Finanzen in eigener Anweisung erlebt, es hat bei und nach Rathenaus Ermüdung, die seinen Verhandlungsbetrieb auf höchste Einkünfte, die kurzfristige Erhaltung von Deutschlands inneren Verhältnissen in aller Wade mittelbar. Wird das Einfließen auf seinen Bericht haben? Zu Optimismus ist seit dem Weichen des Verfallers Betrages kein Deutscher mehr geneigt. Aber vielleicht kann man diesmal doch auf einen Sieg des halbwegs gelinden Geschäftstuns bei der Entente rechnen.

Das Stundungsgesuch.

Ursachen und Folgen des Stundungsgesuchs. — Niemand bis 1922 nötig! — Schnelle Entscheidung erforderlich!

Berlin, 13. Juli. (W.Z.) Der Vordringende der Kriegsausgleichskommission hat gestern die Reparationskommission in Paris folgende Note der Reichsregierung überreicht:

Die deutsche Regierung hat bisher trotz schmerzlicher wirtschaftlicher Bedenken, die sie bereits in der Note vom 23. Januar d. J. dargelegt hat, diejeniger Zahlungen bewirkt, die in den Entscheidungen der Kommission vom 13. Januar und vom 21. März d. J. festgelegt worden waren. Zahlungen haben sich die Zahlungsverarbeiten mehrheitlich zu ungunsten Deutschlands verändert. Am 10. Mai 1921 war für die Erfüllung der deutschen Reparationsverpflichtungen ein Kurs von 60 Reichsmark für den Dollar angenommen, während der Kurs des Dollars im Juli 1922 auf 285 M. und am 7. Juli 1922 auf 500 M. gestiegen ist. Weht man davon aus, daß von den Verpflichtungen nach dem Londoner Zahlungssplan vom 5. Mai 1921 nach dem damaligen Verhältnissen ein Betrag von über zwei Milliarden Goldmark in Zahlungen gedeckt werden sollte, so hätte dieser Betrag, wenn es bei den damaligen Verhältnissen geblieben wäre, eine innere Deckung von rund

28 Milliarden Papiermark

erfordert. Zur Erfüllung der nach der Entschließung der Reparationskommission vom 21. März 1922 auf 290 Millionen Goldmark ermäßigten Zahlungen wäre nach den Verhältnissen vom März 1922 bereits ein Betrag von 614 Milliarden Papiermark erforderlich gewesen, der unter Berücksichtigung der seitigen Verhältnismäßig nur noch auf

80 Milliarden Papiermark

gestiegen ist. Dazu kommen noch die anderen Verpflichtungen Deutschlands, die in auswärtigen Devisen zu bezahlen sind, welche ergeben sich aus der Anrechnung der Bestimmungen des Berliner Vertrages. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 600 Millionen Goldmark in runder Ziffer, oder 66 Milliarden Papiermark. Wenn unter diesen Umständen die deutsche Regierung fortfahren soll, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, die auswärtigen Devisen in der Welt zu beschaffen, wie sie bis bisher getan hat, so würde die gesammelte Einzahlung der Papiermark rasche und unvorhersehbare Fortschritte machen und zu einer

Umwälzung des gesamten finanziellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens

in Deutschland führen.

Angesichts der die deutsche Regierung außerlands, unter den gegenwärtigen Umständen die Zahlungen in Gold vorzuziehen, die Reparationskommission vorgeschrieben hat. Die deutsche Regierung bezieht sich auf Artikel 234 des Berliner Vertrages und bittet um einen Aufschub der Goldzahlungen

für 1922 zu gewähren.

Was die am 15. Juli fällige Summe anlangt, so sind von ihr mindestens 17 Millionen Goldmark abzugeben und auf das Kreditkonto Deutschlands zu schreiben. Der Rest von ungefähr 33 Millionen liegt der deutschen Regierung zur Verfügung, die sie in den vorangehenden Monaten durch Verkauf von auswärtigen Devisen vollzog. Die deutsche Regierung möchte aber für Juli bereitstellen, die Zahlungen für das Augustquartal zu leisten. Die Summe von 33 Millionen würde der deutschen Regierung fehlen und müßte neuerdings zu einem niedrigen Kurs angekauft werden, weil die deutsche Regierung be-